

## Schule für Brückenangebote

# Damit Sprache nicht zum Handicap wird



Shahow Teimouri (rechts) bereitet mit zwei Mitschülern die Extraktion von DNA aus Früchten und Gemüse vor.

## BASEL – «Log In» bietet jungen Migrantinnen und Migranten eine Schulbildung auf hohem Niveau und gute Zukunftsperspektiven.

Von Beatrice Vogel

Shahow Teimouri (21) sitzt am Pult und zerdrückt sorgfältig Traubenbeeren in einem Mörser. Im Biologieunterricht extrahieren die Schüler DNA aus Früchten und Gemüse. Der Kurde kam vor dreieinhalb Jahren aus dem Iran in die Schweiz.

Shahow ist einer von sechzehn Schülern, die bei «Log In», einem Angebot der Schule für Brückenangebote (SBA), teilnehmen. «Log In» wurde ursprünglich als Projekt

für junge Migrantinnen, welche sich für naturwissenschaftliche und technische Berufe interessieren, ins Leben gerufen. Seit diesem Jahr sind erstmals auch junge Männer in der «Log In»-Klasse.

### Hilfe für Migranten

«Wir möchten jungen Migranten und Migrantinnen, deren sprachliche Defizite ein Handicap darstellen, einen guten Einstieg in die Berufswelt ermöglichen», sagt Dagmar Voith, Deutschlehrerin bei der SBA.

Durch «Log In» erhalten die Schüler viele Einblicke in das Arbeitsleben. Beispielsweise besuchen sie Betriebe und erhalten die Möglichkeit mit Menschen zu sprechen, die bereits berufstätig sind. Voith: «Wir bieten auch Praxistage an. Zudem ist der Laborunterricht ein wichtiger Teil des Schulalltags.»

### Intensive Betreuung

Der Unterricht ist speziell auf die Bedürfnisse der Migrantinnen und Migranten ausgerichtet und sehr anspruchsvoll: Neben der intensiven Sprachschulung müssen die Schüler selbständig und zuverlässig arbeiten können. «Unser Aufnahmeverfahren ist recht streng»,

sagt Dagmar Voith, «wir nehmen nur Jugendliche, die ein gewisses Mass an Motivation und Selbstdisziplin mitbringen.»

Dafür erhalten die Schüler individuelle Betreuung und Förderung. Von den Schülern wird ausserdem erwartet, dass sie offen sind, verschiedene Berufe kennen zu lernen. Denn das Ziel ist letztendlich, dass am Ende des Schuljahres alle eine Anschlusslösung gefunden haben.

### Motivierte Schüler

Jessica Siegenthaler (19) gehört zu den Glücklichen, die bereits eine Lehrstelle gefunden haben. «Ich werde Biologie-Laborantin», sagt Jessica. Sie kam vor zwei Jahren

von der Karibikinsel Dominica in die Schweiz. «Die Schule hat mir bei meinen Deutschproblemen sehr geholfen und meine Neugier gefördert», so Jessica.

Auch Shahow Teimouri hat dank «Log In» viele Fortschritte gemacht und ist sehr motiviert. «Mich interessieren vor allem die naturwissenschaftlichen und technischen Schulstunden», so Shahow. Ausserdem gefalle ihm die praktische Arbeit.

Der Kurde hat bis jetzt zwar noch keine Lehrstelle gefunden, hat aber ein klares Berufsziel vor Augen. Shahow: «Ich möchte unbedingt Sanitärmeister werden.»

www.sba-basel.ch

## Musikalische Version von Liebesgedichten



Wiglaf Droste und das Spardosenterzett.

### BASEL – Vertonte Liebesgedichte von Peter Hacks sorgen im Sudhaus für emotionale Momente.

Wiglaf Droste und das Spardosenterzett feiern einen der bedeutendsten Dramatiker der ehemaligen DDR: Peter Hacks, der 2003 im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Sie vertonen sehr charmant eine Auswahl seiner schönsten Liebesgedichte.

Wer Peter Hacks nicht kennt, kann ihn nun auf eine ungewöhnliche Art und Weise kennen lernen: Wiglaf Droste und das Spardosenterzett zaubern mit Schlagzeug, Bass, Gitarre oder Klavier Nummern aus Hacks' Liebesgedichten. Die Liebe wird dabei gepriesen und angezweifelt. Die Gedichte erzählen heiter, kokett und melancholisch von allen Formen der Liebes-

lust und des Liebesleides. Gesungen werden Verse wie «Du sollst mir nichts verweigern, ich will den letzten Rest», «Lass mir deiner Blumen eine, oder ich fall um und weine», «Dass sie mich liebt, das sagt sie nicht, und wenn sie mir das Herz zerbricht», «Frage nicht, ob Liebe lohnt, frage alles, nur nicht das».

Über drei Jahre haben die Musiker an dem Album «Peter Hacks: Seit du da bist auf der Welt – Liebeslieder» gearbeitet, das zum 80. Geburtstag von Peter Hacks am 21. März erschienen ist. Schade nur, dass der Sprachvirtuose Hacks die musikalische Bandbreite, die den unterschiedlichen Stimmungen seiner Gedichte gerecht wird, nicht mehr selbst begutachten kann.

Morgen Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr, Sudhaus, Burgweg 7, Basel

## MUST HAVE

### Kopfmassage-Gerät

Dieses Gerät stimuliert im Besonderen die Kopfhaut und das Grosshirn, aber auch den gesamten Körper. Gänsehaut macht sich während der Massage breit. Dem Mas-

sierten ist zudem Glück garantiert, denn durch die Kopfmassage werden Endorphine (Glückshormone) freigesetzt, welche auf natürliche Art auch Kopfschmerzen bekämpfen. Die Konzentration, das Denkvermögen und die Durchblutung werden ebenfalls verbessert. Am Morgen schlechte Stimmung und negative Gedanken? Dann solltest du dir unbedingt im Chico Scatola am Nadelberg 30 in Basel dieses Wunderding kaufen und dich damit massieren lassen.



## AUSGEHEN AM MONTAG

### Bunny Rabbit im Hirschi



Go berserk! Saddle up! Nicht umsonst spielt das New Yorker Hip-Hop-Duo Bunny Rabbit bereits zum dritten Mal in einem Jahr in Basel. Das skandalträchtige Lesbenpaar sorgt für dicke Beats und süffige Rhymes im Hirschen. Die Beats, über die Bunny rappt, sind dreckig und einfach produziert, lassen aber niemanden kalt. Da wird auch der frühlingmüde Hase hoppeln.

21 Uhr, Hirschenneck, Lindenberg 23, Basel

### Chillout & Unplugged

Beim Chillout & Unplugged gibt es wie immer eine grosse Auswahl an Musikstilen: Von World Music über Jazz und Pop bis zu R'n'B wird alles zu hören sein. Dazu kann jeder feinen Fingerfood und erlesene Drinks geniessen. Das Ganze findet in der BarRouge statt, der einzig wahren Location für diesen Anlass, in himmlischen Höhen, weit entfernt vom alltäglichen Stadtmief. Hier kann man sich in bequemen Sofas lümmeln und den Alltagsstress vergessen.

17 Uhr, Bar Rouge, Messeplatz 10, Basel



### Rauchfreie Disco

**Allegra Club im Hilton Hotel:** Salsa mit DJ José, 21 Uhr, Aeschengraben 31, Basel.

### Postillon d'Amour

**Plaza Club:** Party mit diversen Musikrichtungen, 22 Uhr, Clarastrasse, Basel.

### Robin Trower

**Konzertfabrik Z7:** Rockkonzert, 20 Uhr, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln.

### Jazzfestival: Saxofon Colossus

**Stadtcasino:** Jazz. Wayne Shorter Quartet, 20.15 Uhr, Steinenberg 14, Basel.

### Mini Ball Folk

**Quartiertreffpunkt Breite:** Tänze aus dem Ball-Folk-Repertoire, 19.30 Uhr, Zürcherstrasse 149, Basel.

## GAME-TIPP



Mit «Offroad» finden nun die Jeeps von Landrover den Weg von der Strasse auf den PC. Ob endlose Wüsten, heimtückische Eislandschaften oder steinige Bergstrecken – es gibt kein Terrain, auf dem die Kraftprotze die Kontrolle verlieren würden. Was würde also mehr Spass machen, als sich in diesen Jeeps ein Duell mit seinen Freunden zu liefern?

Dabei sind die Möglichkeiten zu gewinnen sehr unterschiedlich. Oft gewinnt nicht der beste, sondern der rücksichtsloseste Fahrer. Klaffende Schluchten und überraschende Weggabelungen laden geradezu dazu ein, den Gegnern eins auszuwischen. Zwölf einzigartige, teilweise nicht lineare Strecken und 18 Original-Landroverfahrzeuge bieten ein Rennerlebnis der Extraklasse.

**Games zu gewinnen**  
Der Baslerstab verlost drei Games von «Offroad» für Windows XP. E-Mail mit Vermerk «Offroad» bis heute Montag um 17 Uhr an: [wettbewerb@baslerstab.ch](mailto:wettbewerb@baslerstab.ch)

Media Markt